

# **Antragsfragen und Bewertungskriterien\***

## Wissenschaft verstehen

gültig ab 01.01.2024

# Antragsfragen

## Fragen zum Unternehmen

---

### Für Unternehmen älter als ein Jahr:

#### Bisherige Unternehmensentwicklung

Beschreiben Sie ganz allgemein die wichtigsten Entwicklungsschritte Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation. Wie ist die momentane Situation Ihres Unternehmens bzw. Ihrer Organisation? Welche Produkte/Dienstleistungen werden bereits angeboten bzw. welche Entwicklungen werden derzeit vorgenommen? Wurden bereits Projekte der Öffentlichkeitsarbeit umgesetzt? Gehen Sie auch auf die Kund\*innen-, Markt- und Konkurrenzsituation ein.

## Fragen zum Projekt

---

### Projektkurzbeschreibung (Presstext)

Beschreiben Sie in wenigen Sätzen Ihr Projekt und die Zielgruppe, die erreicht werden soll. Dieser Text wird im Falle einer Förderung zur Veröffentlichung genutzt.

### Projektbeschreibung

Beschreiben Sie die Ausgangssituation Ihres Projekts. In welchen naturwissenschaftlichen technischen Bereich (z. B.: Mathematik, Informatik, Robotik, Biologie, Chemie, Klimaschutz) fällt das Vorhaben?

Welche Maßnahmen zur Wissensvermittlung planen Sie? Beschreiben Sie die Aktivitäten im Detail. Wie erfolgt die Art (Format) der Wissensvermittlung? Die Umsetzungsmaßnahmen müssen sich in den Arbeitspaketen widerspiegeln.

Welche Ziele/Effekte sollen mit der Umsetzung erreicht werden?

### Zielgruppen, Zielgruppensegmentierung und Kommunikationskanäle

Welche Zielgruppen sollen mit dem geplanten Vorhaben angesprochen werden?

Welche unterschiedlichen Bedürfnisse und Ansprüche werden adressiert bzw. sind zu berücksichtigen? Begründen Sie auch die Auswahl Ihrer Zielgruppen und gehen Sie insbesondere auf Aspekte der Chancengleichheit und Diversität ein.

Geben Sie die quantitative Größe der Zielgruppe und die geplante Reichweite (z. B. Besucher\*innen, Teilnehmer\*innen, Leser\*innen etc.) an, die Sie erreichen wollen.

Gibt es Multiplikator\*innen (Opinion Leaders, Journalist\*innen, Netzwerkmanager\*innen etc.), die Sie ansprechen wollen? Sind Kooperationen geplant? Legen Sie, sofern möglich, in den Anhängen einen Letter of Intent bei.

Welche Kommunikationskanäle werden Sie zur Erreichung der Zielgruppen verwenden?

## **Neuartigkeit und Alleinstellungsmerkmale**

Beschreiben Sie die Neuartigkeit und die Alleinstellungsmerkmale Ihres Vorhabens.

## **Langfristige Perspektive**

Geben Sie an, ob und inwieweit eine Fortsetzung bzw. Weiterführung vorgesehen ist und in welcher Weise die Erkenntnisse des gegenständlichen Projekts weiter genutzt bzw. multipliziert werden können. Beschreiben Sie die Dokumentation, Nachbereitung und gegebenenfalls Weiterführung der Öffentlichkeitsarbeit näher. Wie werden die zu erreichenden Ziele langfristig gesichert?

## **Expertise der Durchführenden**

Beschreiben Sie, wer die einzelnen Aktivitäten im geplanten Vorhaben vorwiegend umsetzt und wer primär in der Kommunikation nach außen auftreten wird. Geben Sie an, welche Kompetenzen und Erfahrungen diese Personen oder Institutionen mitbringen. Ist die Zusammensetzung des Projektteams ausgewogen im Sinne von Diversität? Werden branchenübliche Verhältnisse verbessert?

## **Wirtschaftliche Effekte**

Geben Sie an, welche wirtschaftlichen Effekte Sie im Zusammenhang mit dem Projekt erzielen wollen. Dies kann sich beispielsweise in der Sichtbarkeit der Organisation widerspiegeln, aber auch zu direkten, durch das Projekt ausgelösten, Umsatzsteigerungen führen.

## **Umwelt (Schwerpunkt Klimaschutz)**

Welche Auswirkungen hat das eingereichte Projekt auf das Klima? Bitte beschreiben Sie positive und negative Auswirkungen (und quantifizieren Sie diese, wenn möglich). Denken Sie an:

- Emissionen, Energieverbrauch, Wasserverbrauch, Ressourcenverbrauch und ähnliches vor und nach dem Projekt
- Umgang mit Abfällen, Recycling, Verwertbarkeit im Sinne der Kreislaufwirtschaft
- Umweltverschmutzung und Einfluss auf die Biodiversität
- Möglichkeiten für klimafreundlichere Lösungen, Infrastruktur und Arbeitsmittel, Auswahl Ihrer Partner\*innen und Lieferant\*innen

Gehen Sie auch darauf ein, wie sich die angestrebten Ergebnisse des Projekts im Vergleich zu Ihrer bestehenden Situation und/oder dem aktuellen Stand der Technik verhalten bzw. welche Verbesserungen angestrebt werden.

### **Beschäftigungseffekte**

Werden durch das Projekt neue Mitarbeiter\*innen angestellt? Wenn ja, werden diese Mitarbeiter\*innen während des Projekts oder nach Projektabschluss angestellt? Handelt es sich dabei um Vollzeit- oder Teilzeit-Mitarbeiter\*innen?

## Bewertungskriterien

---

### Übersicht

| Nr. | Indikator                              | Skala    | KO bei: |
|-----|--|----------|---------|
| 1.  | Programmspezifische Anforderungen      | Punkte * | ≤ 0     |
| 2.  | Ressourcen                             | ja/nein  | nein    |
| 3.  | Finanzierung                           | ja/nein  | nein    |
| 4.  | Umsetzbarkeit/Risiko                   | ja/nein  | nein    |
| 5.  | Kund*innennutzen                       | Punkte   | ≤ 0     |
| 6.  | Wirtschaftliche Effekte im Unternehmen | Punkte   | ≤ 0     |
| 7.  | Klimaschutz/Umweltziele                | Punkte   | ≤ -1 ** |
| 8.  | Diversität                             | Punkte   | ≤ -1 ** |
| 9.  | Beschäftigungseffekte im Unternehmen   | Punkte   | -2 **   |
| 10. | Standorteffekte                        | Punkte   | ≤ 0     |

\* Die Punkteskala umfasst den Wertebereich von minus 2 bis plus 3 Punkten (im Indikator „Programmspezifische Anforderungen“ ist der Wertebereich 0 bis plus 3 Punkte). Werden in einem Kriterium negative Effekte erwartet, werden negative Punkte vergeben, eine Bewertung mit Null bedeutet, dass in diesem Kriterium keine Effekte erwartet werden; werden positive Effekte erwartet, werden plus 1 bis plus 3 Punkte vergeben. Minus 2 Punkte werden bei signifikant negativen Effekten vergeben, plus 3 Punkte sind hohen erwarteten Effekten im jeweiligen Kriterium vorbehalten.

\*\* Wird dieses Bewertungskriterium in den Zielen der Förderausschreibung als Fokusthema genannt und dort als „Muss Kriterium“ adressiert, muss das Projekt einen positiven Effekt erwarten lassen, andernfalls wird automatisch ein KO vergeben. Wird es als Fokusthema genannt und dort als „Soll Kriterium“ adressiert, führt erst eine Bewertung mit minus 1 automatisch zu einem KO. Handelt es sich hierbei nicht um ein Fokusthema, führt erst eine Bewertung mit minus 2 (= signifikant negativer Effekt) zu einem sofortigen KO.

## Bewertungskriterien im Einzelnen

| Nr. | Indikator  | Art     | Maximale Punkte | KO bei |
|-----|--|---------|-----------------|--------|
| 1.  | Programmspezifische Anforderungen  | Punkte  | 3               | ≤ 0    |
|     | In diesem Kriterium wird bewertet, wie gut das eingereichte Vorhaben den Programmzielen entspricht und ob darüber hinaus die Förderung dazu beitragen kann, dass das Projekt schneller oder umfangreicher umgesetzt werden kann.   |         |                 |        |
| 2.  | Ressourcen   | Ja/Nein | -               | Nein   |
|     | Sind ausreichende Ressourcen beim Unternehmen, allenfalls seinen Partner*innen oder Dienstleister*innen quantitativ und/oder qualitativ vorhanden, um das geplante Vorhaben zu realisieren? Das umfasst neben der technischen Ausstattung, der Infrastruktur und den organisatorischen Vorkehrungen in hohem Maße auch die Zusammensetzung des an der Umsetzung des Vorhabens arbeitenden Teams.         |         |                 |        |
| 3.  | Finanzierung   | Ja/Nein | -               | Nein   |
|     | Ist die dargestellte Finanzierung des Vorhabens nachvollziehbar? Sind Finanzierungen aus zukünftig erwarteten Einnahmen realistisch (erhoffte Kapitalerhöhungen, künftiger Cash-Flow, noch nicht zugesagte Beihilfen, ...)   |         |                 |        |
| 4.  | Umsetzbarkeit/Risiko   | Ja/Nein | -               | Nein   |
|     | Neben den oben bewerteten technischen, personellen und finanziellen Ressourcen werden an dieser Stelle andere erfolgskritische Faktoren bewertet, die aus Sicht einer Gesamteinschätzung im konkreten Einzelfall für eine erfolgreiche Umsetzung relevant sein können. Dazu können beispielsweise rechtliche Probleme (Patente, Lizenzen) oder auch eine Risikobewertung der technischen Ansätze zählen. |         |                 |        |
| 5.  | Kund*innennutzen   | Punkte  | 3               | ≤ 0    |
|     | In diesem Kriterium wird bewertet, inwieweit durch das Vorhaben bestehende reale Bedürfnisse gedeckt werden sollen bzw. wie dringlich eine Lösung für diese Bedürfnisse ist. Als Kund*innen in diesem Zusammenhang sind sowohl Endkund*innen als auch Unternehmen zu sehen. Bei Projekten, die Prozessverbesserungen zum Gegenstand haben, kann sich ein solcher Nutzen auch indirekt einstellen.        |         |                 |        |
| 6.  | Wirtschaftliche Effekte im Unternehmen   | Punkte  | 3               | ≤ 0    |
|     | Hier wird bewertet, wie sich das Vorhaben direkt oder indirekt auf die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auswirken wird. Dazu können gleichermaßen kurzfristige, unmittelbar am Markt realisierbare Effekte als auch längerfristige, insbesondere strukturelle Effekte eines Vorhabens herangezogen werden.  |         |                 |        |

|     |   |        |   |      |
|-----|---|--------|---|------|
| 7.  | Klimaschutz/Umweltziele   | Punkte | 3 | ≤ -1 |
|     | Wie weit werden Klimaschutz- und Umweltziele im Vorhaben berücksichtigt? Welche Effekte und in welcher Höhe sind diese zu erwarten? Wie maßgeblich ist das Vorhaben für die Entwicklung des Unternehmens hin zu einem ökologisch „nachhaltigen Unternehmen“?  |        |   |      |
| 8.  | Diversität <sup>1</sup>   | Punkte | 3 | ≤ -1 |
|     | An dieser Stelle wird in der Beurteilung berücksichtigt, inwieweit Diversitätsaspekte in die Umsetzung des Vorhabens miteinbezogen worden sind beziehungsweise inwieweit die projektierten Produkte oder Dienstleistungen Diversitätsaspekte beinhalten.  |        |   |      |
| 9.  | Beschäftigungseffekte im Unternehmen  | Punkte | 3 | -2   |
|     | In diesem Indikator sind die erwarteten Effekte des Vorhabens auf kurz- und längerfristige Beschäftigungsveränderungen zu bewerten. Hier kann auch ein Alternativszenario als Bewertungsbasis herangezogen werden (Entwicklung mit gegenüber ohne das Vorhaben). In die Beurteilung miteinzubeziehen sind auch allfällige Informationen hinsichtlich der Wahrnehmung sozialer Verantwortung (Einhaltung sozialer Standards, Transparenz, ...) durch das Unternehmen bzw. ob das Projekt geeignet erscheint, diesbezüglich positiv zu wirken. Betrachtet werden summarisch alle Wiener Standorte des Unternehmens selbst und der mit dem Unternehmen mehrheitlich verbundenen Unternehmen. |        |   |      |
| 10. | Standorteffekte   | Punkte | 3 | ≤ 0  |
|     | In diesem Indikator wird bewertet, inwieweit das Projekt eine positive Wirkung auf den Wirtschaftsstandort Wien hat (im Sinne von Strahlkraft des Projekts, positive Auswirkungen auf andere Wiener Unternehmen wie z. B. Zulieferbetriebe, Beitrag zur Beibehaltung einer diversen Wirtschaftsstruktur), aber auch inwieweit ein gesellschaftlicher Mehrwert durch das Projekt entsteht (im Sinne von Beitrag zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen, Stadt der kurzen Wege, Deckung von Grundbedürfnissen, usw. ).  |        |   |      |

1 Diversität meint die Vielfalt von Personen hinsichtlich Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung, ethnischer Zugehörigkeit, Alter, körperlicher und geistiger Fähigkeiten, sozialer Herkunft, Religion und Weltanschauung.